

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogtum Baden.

Kußgegeben zu Karlsruhe, Samstag den 14. August 1915.

Inhalt.

Schneidmähne und Berechnung: des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen: die Lösung der Grund- und Grundbesitz in der Justizmahl betreffend; des Ministeriums des Innern: die Notstands-, Verwaltungs-, Justiz- und Justizmahl betreffend.

Bekanntmachung.

(Vom 10. August 1915.)

Die Führung der Grund- und Grundbesitz in der Justizmahl betreffend.

Die Justizmahl vom 4. Mai 1900 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 619) ist am 1. Juli 1915 im Grundbesitz Obermittelfranken und am 1. August 1915 im Grundbesitz Bismarck (beide im Amtsgerichtsbezirk Tauberhölzlein) in Kraft getreten.

Karlsruhe, den 10. August 1915.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Der Ministerialdirektor:

Daffner.

Dr. Meff.

Verordnung.

(Vom 7. August 1915.)

Die Notstands-, Verwaltungs-, Justiz- und Justizmahl betreffend.

Auf Grund des § 38 Absatz 1 und 4 und § 148 Ziffer 4a der Gewerbeordnung wird im Einvernehmen mit dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen mit Wirkung vom 1. Januar 1916 die Verordnung vom 7. Oktober 1901 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 467) ergänzt, wie folgt: